

**Protokoll**  
der  
**26. ordentlichen Generalversammlung**  
der  
**St.Galler Kantonalbank AG**

Mittwoch, 29. April 2026, 17.00 Uhr  
Olma-Messen, St.Gallen



**Begrüssung und formelle Feststellungen:**

Das Begrüssungsreferat des Präsidenten des Verwaltungsrats und Vorsitzenden der Generalversammlung, Roland Ledergerber, befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung und stellt fest, dass diese am 11. März 2026 durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt fristgerecht einberufen wurde. Zusätzlich haben alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre eine persönliche Einladung mit den heutigen Traktanden sowie den Anträgen und den Erläuterungen des Verwaltungsrats erhalten.

Der Vorsitzende hält fest, die Einladung zur Einreichung von Traktandierungs- und Antragsbegehren sei am 5. Januar 2026 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im St.Galler Tagblatt ordnungsgemäss publiziert worden. Innerhalb der gesetzten Frist wurden keine Begehren bei der St.Galler Kantonalbank AG eingereicht.

Im Weiteren teilt der Vorsitzende mit, der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe die St.Galler Kantonalbank AG am 27. April 2026 gemäss Art. 689c OR über die Anzahl Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen zu den einzelnen Traktanden und Anträgen informiert.

Der Vorsitzende teilt mit, die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie das vertretene Kapital seien an der Eingangskontrolle um 17 Uhr wie folgt ermittelt worden:

- anwesend sind 4'119 Aktionärinnen und Aktionäre;
- an der Generalversammlung präsent sind 4'290'723 Aktienstimmen;
- das heute präsente Aktienkapital beträgt somit CHF 343'257'840;
- das gesamte Aktienkapital beträgt per heute CHF 479'493'280.

Von den präsenten Aktienstimmen werden 949'478 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten.

Die 3'056'770 Aktienstimmen des Kantons St.Gallen werden durch Regierungspräsident Beat Tinner wahrgenommen.

Der Vorsitzende teilt mit, die Präsenzkontrolle werde weitergeführt. Aktionärinnen und Aktionäre, welche die Generalversammlung während des offiziellen Teils verlassen, werden gebeten, sich mit dem Stimmmaterial am Eingang abzumelden.

Der Vorsitzende stellt fest, die Generalversammlung sei ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Der Vorsitzende erklärt die Funktionsweise des Abstimmungsgeräts und weist darauf hin, dass Abstimmungsgeräte, die nicht richtig funktionieren, am Check-in Schalter ausgetauscht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, für die Beschlussfassung der Generalversammlung sei gemäss Art. 11 der Statuten die absolute Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen massgebend. Enthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen und werden daher nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende stellt die Leiterin des Stimmbüros und den Protokollführer der heutigen Generalversammlung vor.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf im Falle von Wortmeldungen durch Aktionärinnen und Aktionäre: Das Votum, die Frage oder der Antrag sind am Rednerpult während maximal drei Minuten mit Begründung vorzutragen. Im Interesse eines zügigen Ablaufs der Generalversammlung werden die Votantinnen und Votanten gebeten, sich bereits vor der Behandlung des Traktandums beim Wortmeldeschalter zu melden sowie auf themenfremde Ausführungen zu verzichten.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, das gesprochene Wort und das Bild der Generalversammlung würden aufgezeichnet.

### **Die Generalversammlung behandelt die Traktanden wie folgt:**

1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG
2. Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen
4. Gewinnverwendung
5. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats
  - 5.1. Wahl von Roland Ledergerber
  - 5.2. Wahl von Rolf Birrer
  - 5.3. Wahl von Dr. Andrea Cornelius
  - 5.4. Wahl von Claudia Gietz Viehweger
  - 5.5. Wahl von Daniel Ott
  - 5.6. Wahl von Stefan Scheiber
  - 5.7. Wahl von Prof. Dr. Cornelia Stengel
  - 5.8. Wahl von Ivo Wechsler
6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
  - 6.1. Vergütung des Verwaltungsrats
  - 6.2. Fixe Vergütung der Geschäftsleitung
  - 6.3. Variable Vergütung der Geschäftsleitung
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters (rtwp rechtsanwälte & notare, St.Gallen)
8. Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen)

**1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Der Lagebericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung sowie die Berichte der aktienrechtlichen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, sind im Geschäftsbericht 2025 enthalten und können unter [www.sgkb.ch/geschaeftsbericht](http://www.sgkb.ch/geschaeftsbericht) eingesehen werden.

PricewaterhouseCoopers kommt zum Schluss, dass die Konzernrechnung, die Jahresrechnung des Stammhauses sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Ferner bestätigt die Revisionsstelle, dass ein Internes Kontrollsystem existiert.

PricewaterhouseCoopers empfiehlt, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der St.Galler Kantonalbank AG zu genehmigen.

Der Vertreter der Revisionsgesellschaft, Philippe Bingert, bestätigte dem Vorsitzenden vor Beginn der heutigen Versammlung, aus Sicht der Revisionsstelle seien keine Ergänzungen anzubringen.

Die heutigen Erläuterungen des Präsidenten der Geschäftsleitung befinden sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Ein Aktionär fragt, in welchen Geschäftsbereichen die SGKB heute Künstliche Intelligenz (KI) erfolgreich einsetze und wie es um die Weiterbildung der Mitglieder des Verwaltungsrats steht, vor dem Hintergrund der grossen Verantwortung ihres Mandats.

Der Vorsitzende erklärt, das Thema «Künstliche Intelligenz» habe mittel- und langfristig grosses Potenzial, das sowohl Chancen als auch Risiken bietet. Entsprechend werde das Thema sehr überlegt und gründlich angegangen. Er orientiert über mögliche Einsatzbereiche von KI bei der SGKB und erklärt, das Thema werde intensiv bearbeitet und die Geschäftsleitung informiere den Verwaltungsrat periodisch.

Der Vorsitzende erklärt im Weiteren, die Mitglieder des Verwaltungsrats seien sich der grossen Verantwortung bewusst und wollen dieser gerecht werden. Er orientiert über die vier Ebenen der Weiterbildung der Mitglieder des Verwaltungsrats:

- individuelle Teilnahme der Verwaltungsratsmitglieder an unterschiedlichen Seminaren
- regelmässige Präsentationen von Fachthemen im Verwaltungsrat und Diskussionen mit Fachexperten
- Erfahrungsschatz der einzelnen VR-Mitglieder vergrössern durch regelmässige gründliche Behandlung von wichtigen, komplexen Themen in Verwaltungratssitzungen
- gezielte Diversifizierung der Fachkenntnisse und Kompetenzprofile bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrats

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'274'016	99.9%
<i>Nein-Stimmen:</i>	3'404	0.1%

**2. Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange der St.Galler Kantonalbank AG für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange 2025 ist einerseits im Nachhaltigkeitsbericht 2025 und andererseits im Klimabericht 2025 enthalten. Beide Berichte können unter [www.sgkb.ch/nachhaltigkeitsbericht](http://www.sgkb.ch/nachhaltigkeitsbericht) eingesehen werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'164'373	97.4%
<i>Nein-Stimmen:</i>	110'931	2.6%

**3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Der Gesellschaft sind keine Tatsachen oder Sachverhalte bekannt, die der vollständigen Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 entgegenstehen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind bei diesem Traktandum von der Abstimmung ausgeschlossen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'247'539	99.8%
<i>Nein-Stimmen:</i>	9'843	0.2%

#### 4. Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn per 31.12.2025 der St.Galler Kantonalbank AG wie folgt zu verwenden:

	<i>in CHF 1000 (gerundet)</i>
Gewinn	226'619
Gewinnvortrag	163
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>226'782</b>
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>226'782</b>
Dividende von brutto CHF 20.00 je Aktie <sup>1</sup>	119'873
Zuweisungen:	
– an die Gesetzliche Gewinnreserve	0
– an die Gesetzliche Kapitalreserve	0
– an die Freiwillige Gewinnreserve	106'900
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	9
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>226'782</b>

<sup>1</sup> Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der St.Galler Kantonalbank AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.

Der Verwaltungsrat strebt eine nachhaltige, ergebnisorientierte und stabile Dividendenpolitik sowie eine attraktive Dividendenrendite an. Der Generalversammlung wird eine Dividende von CHF 20 pro Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 52.8% des Konzerngewinns.

Die Revisionsstelle bestätigt, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'279'410	99.9%
<i>Nein-Stimmen:</i>	4'058	0.1%

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 6. Mai 2026.

## 5. **Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats**

An der Generalversammlung läuft die einjährige Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ab.

Die Generalversammlung muss folgende Wahlen zu den Personen im Verwaltungsrat vornehmen:

- die Mitglieder des Verwaltungsrats;
- den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses.

Ausgenommen von diesen Wahlbestimmungen ist der Vertreter des Kantons St.Gallen, Regierungsrat Marc Mächler, der gemäss Kantonalbankgesetz von der Kantonsregierung in den Verwaltungsrat entsandt wird.

Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den Verwaltungsratsmitgliedern sind im Geschäftsbericht 2025, Kapitel Corporate Governance, enthalten.

Vor den Abstimmungen zu den Wahlen aller Verwaltungsratsmitglieder, des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Ein Aktionär empfiehlt den Anwesenden einen kürzlich erschienenen Zeitungsbeitrag eines Mitglieds des Verwaltungsrats zum Thema Künstliche Intelligenz. Er schliesst seine Ausführungen, ohne eine Frage oder einen Antrag zu stellen.

### 5.1 **Wahl von Roland Ledergerber**

Vizepräsident Ivo Wechsler übernimmt für das Traktandum 5.1 den Vorsitz.

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Ledergerber als Mitglied des Verwaltungsrats, als Präsident des Verwaltungsrats sowie als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'035'317	94.4%
Nein-Stimmen:	241'600	5.6%

### 5.2 – 5.8 **Wahlen der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen zu den Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats unter Traktandum 5.2 bis 5.8. Sie erfolgen in einem Abstimmungsschritt, wobei die Stimmen der Aktionärinnen und Aktionäre auf dem Abstimmungsgerät für jede zu wählende Person individuell abzugeben sind.

**5.2 Wahl von Rolf Birrer**

Der Verwaltungsrat beantragt, Rolf Birrer als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.3 Wahl von Dr. Andrea Cornelius**

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Andrea Cornelius als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.4 Wahl von Claudia Gietz Viehweger**

Der Verwaltungsrat beantragt, Claudia Gietz Viehweger als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.5 Wahl von Daniel Ott**

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Ott als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.6 Wahl von Stefan Scheiber**

Der Verwaltungsrat beantragt, Stefan Scheiber als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.7 Wahl von Prof. Dr. Cornelia Stengel**

Der Verwaltungsrat beantragt, Prof. Dr. Cornelia Stengel als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**5.8 Wahl von Ivo Wechsler**

Der Verwaltungsrat beantragt, Ivo Wechsler als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

**Die Anträge des Verwaltungsrats werden mit folgenden Abstimmungsergebnissen genehmigt:**

	<i>Ja-Stimmen</i>		<i>Nein-Stimmen</i>	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Rolf Birrer	4'254'664	99.6%	16'344	0.4%
Dr. Andrea Cornelius	4'256'890	99.8%	9'265	0.2%
Claudia Gietz Viehweger	4'011'634	94.0%	256'930	6.0%
Daniel Ott	4'255'159	99.7%	14'893	0.3%
Stefan Scheiber	4'259'447	99.8%	8'483	0.2%
Prof. Dr. Cornelia Stengel	4'260'553	99.8%	10'244	0.2%
Ivo Wechsler	4'209'177	98.7%	56'758	1.3%

**6. Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende weist in seiner Einleitung zum Traktandum 6 auf die Ausführungen im Vergütungsbericht des Verwaltungsrats hin, der Teil des Geschäftsberichts 2025 ist und durch die Revisionsstelle geprüft wurde.

Vor den Abstimmungen zu den Vergütungen eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Ein Aktionär äussert sich zu den Vergütungen der Geschäftsleitung. Er schliesst seine Ausführungen, ohne eine Frage oder einen Antrag zu stellen.

**6.1 Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats (inklusive Sozialleistungen) von CHF 1'400'000 für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Er ist gleich hoch wie der Betrag, den die Generalversammlung für das Vorjahr genehmigte.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:**

<i>Ja-Stimmen:</i>	4'149'894	97.3%
<i>Nein-Stimmen:</i>	116'703	2.7%

**6.2 Fixe Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sach- und Sozialleistungen) von CHF 2'900'000 für das Geschäftsjahr 2027 zu genehmigen.

Der beantragte Gesamtbetrag ist auf die Vergütung von fünf Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgerichtet. Er ist gleich hoch wie der Betrag, den die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2026 genehmigte.

**Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt:**

Ja-Stimmen:	4'195'047	98.3%
Nein-Stimmen:	73'434	1.7%

**6.3 Variable Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, die variable Vergütung der Geschäftsleitung (inklusive Sozialleistungen) von CHF 2'285'000 für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Die Höhe der variablen Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig von der Ertragslage der St.Galler Kantonalbank sowie von der Erreichung der Jahresziele. Sie liegt 0.7% über dem Vorjahr.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	3'921'920	92.0%
Nein-Stimmen:	341'931	8.0%

**7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters  
(rtwp rechtsanwälte & notare, St.Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare, St.Gallen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Kanzlei rtwp rechtsanwälte & notare, St.Gallen, hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt und eine allfällige Wahl annehmen würde.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	4'270'168	99.9%
Nein-Stimmen:	6'097	0.1%

**8. Wahl der Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen)**

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, als aktienrechtliche Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, bestätigt in ihren Berichten an die Generalversammlung, dass sie unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands ist. Der Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung und Honorierung der Revisionsstelle und vergewissert sich ihrer Unabhängigkeit. PricewaterhouseCoopers AG hat der Annahme des Mandats im Falle der Wahl bereits vorgängig zugestimmt.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Dem Antrag des Verwaltungsrats wird mit folgendem Abstimmungsresultat zugestimmt:**

Ja-Stimmen:	3'972'100	92.9%
Nein-Stimmen:	303'506	7.1%

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 18:20 Uhr. Während der Generalversammlung wurde keine Rüge wegen nicht ausreichender Information für die Abstimmungen erhoben. Die nächste ordentliche Generalversammlung ist am 12. Mai 2027 geplant.

Der Vorsitzende lädt zu einem Imbiss und zur Unterhaltung in der SGKB Halle ein.

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird ab 13. Mai 2026 auf der Website der St.Galler Kantonalbank AG öffentlich zugänglich gemacht.

St.Gallen, 29. April 2026

Der Präsident des Verwaltungsrats

Roland Ledergerber

Der Protokollführer

Adrian Kunz

## **Begrüssungsreferat**

### **Roland Ledergerber**

Präsident des Verwaltungsrats

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die St.Galler Kantonalbank ist erfolgreich unterwegs. Wir haben die Jahresziele erreicht oder übertroffen. Und vor allem: Unsere Kundinnen und Kunden sind mit unserer Beratung, unserer Betreuung und unserer Leistung sehr zufrieden. Gerne nutze ich gleich zu Beginn meiner Ausführungen die Gelegenheit, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit ganz herzlich zu danken. Merci!

Gerne möchte ich diese positive Beurteilung anhand von 5 Punkten einordnen.

#### 1. Starkes Wachstum, höherer Gewinn

Das Nettoneugeschäft im Jahr 2025 beträgt 5.2 Mrd. Franken – das sind alle neu ausbezahlten Kredite und alle uns neu anvertrauten Kundenvermögen abzüglich aller Abgänge, Amortisationen und Rückzahlungen. Ein eindrückliches Wachstum von 5.2%. Der Konzerngewinn steigt ebenfalls um starke 5.5% auf 227 Mio. Franken. Das sind ausgezeichnete Zahlen, die uns mit Stolz und Dankbarkeit erfüllen.

#### 2. Attraktive Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt, die Dividende um 1 Franken auf 20 Franken zu erhöhen. Damit schüttet die St.Galler Kantonalbank 120 Mio. Franken bzw. 53% des Konzerngewinns an Sie, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, aus.

Die St.Galler Kantonalbank ist auch für unseren Hauptaktionär, den Kanton St.Gallen, ein lukratives Investment: Insgesamt fließen dem Kanton St.Gallen aus Dividende, Steuern und Abgeltung der Staatsgarantie 89 Mio. Franken zu.

#### 3. Beeindruckende Stabilität

Die St.Galler Kantonalbank wirtschaftet stabil, verlässlich und erfolgreich. Die Basis dazu ist eine klare Strategie mit einem überzeugenden Geschäftsmodell und sorgfältig ausgewählten strategischen Schwerpunkten. Dass diese Strategie funktioniert und gut umgesetzt wird, zeigt die Entwicklung in den letzten Jahren: Der Konzerngewinn steigt von 2019 bis 2025 jährlich im Durchschnitt um rund 6%, und dies trotz sinkenden Zinsen, Covid-Pandemie, Ukraine-Krieg usw.

#### 4. Robustes Geschäftsmodell

Die Stabilität in der Gewinnentwicklung belegt die Solidität unserer Strategie. Ein paar Stichworte dazu:

- Kunden im Zentrum: Es ist unser Anspruch, jeder Kundin und jedem Kunden die passende Beratung, die passende Betreuung und das passende Angebot zu bieten. Alles, was wir tun und machen, richten wir danach aus.
- Ausgewogenes Geschäftsmodell: Wir stehen auf zwei starken Ertrags-Pfeilern. Das Zinsgeschäft steuert rund 60% und das Anlagegeschäft rund 40% zum Geschäftsertrag bei. Je nach Wirtschaftslage erzielen wir mehr Erträge im Zinsgeschäft oder im Anlagegeschäft. So gleichen sich die beiden Pfeiler gegenseitig aus.

- Persönlich und digital: Wir investieren strategisch in unser Niederlassungsnetz und in unsere digitalen Kanäle. Bei allen digitalen Möglichkeiten, Vereinfachungen und Annehmlichkeiten bleibt die persönliche Nähe für unser Selbstverständnis zentral: Mit unseren 38 Niederlassungen sind wir vor Ort und bleiben vor Ort.

#### 5. Kontinuierliches Wachstum

Die sehr gute Entwicklung in den letzten Jahren zeigt, dass unsere Strategie funktioniert und gut umgesetzt wird. Ich habe Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, vorhin die Gewinnentwicklung von 2019 bis 2025 gezeigt.

Für den gleichen Zeitraum sehen Sie auf der Tabelle die relevanten Kennzahlen, wie dieses Gewinnwachstum zustande gekommen ist:

- Geschäftsvolumen: +7%
- Geschäftsertrag: +4%
- Geschäftsaufwand: +3%
- Personalbestand: +2%
- Konzerngewinn: +6%

Diese Zahlen zeigen folgendes:

1. Kundenvertrauen: Das Geschäftsvolumen wächst im Durchschnitt mit 7%. Das belegt das hohe Kundenvertrauen, das wir geniessen. Dafür sind wir sehr dankbar.
2. Geschäftsertrag: Der Geschäftsertrag wächst weniger stark als das Geschäftsvolumen. Das heisst, pro Franken Geschäftsvolumen erwirtschaften wir weniger Geschäftsertrag. Auf Neudeutsch: Der Return on Business Volume sinkt.
3. Effizienz: Um den Rückgang des Returns on Business Volume zu kompensieren, müssen wir die Produktivität kontinuierlich steigern. Nur so ist es möglich, genügend Cashflow zu generieren, um in die Qualität unseres Angebotes zu investieren. Das ist uns gelungen.
4. Leistung: Das alles ist nur möglich, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der kompetenten Führung der Geschäftsleitung eine ausgezeichnete Arbeit leisten. Herzlichen Dank euch allen!

Die aktuelle Strategieperiode läuft in diesem Jahr ab. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind mitten im Prozess, die Strategie für die kommende Strategieperiode bis 2031 zu erarbeiten. Die neue Strategie liegt noch nicht im Detail vor. Trotzdem möchte ich drei Kernaussagen dazu machen:

- Erstens: Kontinuität. Unsere Grundstrategie funktioniert. Entsprechend sind keine grundlegenden Veränderungen nötig.
- Zweitens: Fokus. Wir setzen wiederum einige Schwerpunkte, in die wir gezielt investieren und in denen wir den Unterschied machen. Zu diesen möglichen Fokusthemen gehören beispielsweise «Private Vorsorge» und «Unternehmensnachfolge».
- Drittens: Cashflow. Unsere Strategie 2031 muss wie in der Vergangenheit Wachstum und Profitabilität gewährleisten, damit wir langfristig die notwendigen Investitionen in die Qualität unseres Angebots finanzieren können.

Auf der Basis unserer bisherigen Diskussionen und Arbeiten bin ich überzeugt, dass uns dies auch in der neuen Strategieperiode wieder gelingen wird.

Ich danke Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre und liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

## Referat zu Traktandum 1

### Dr. Christian Schmid

Präsident der Geschäftsleitung

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Auch meinerseits herzlich willkommen zu unserer heutigen Generalversammlung.

Das Jahr 2025 war – wir haben es bereits von Roland Ledergerber gehört – wiederum ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die St.Galler Kantonalbank: Wir haben den Konzerngewinn um 5.5% auf 227.0 Mio. Franken gesteigert, alle Ertragspfeiler haben ihren positiven Beitrag dazu geleistet. Die Gewinnsteigerung ist breit und solide abgestützt. Basis dieses Erfolgs ist unser sehr gutes Wachstum: Unser Geschäftsvolumen ist im Jahr 2025 um 8.5% auf 106.6 Mrd. Franken gewachsen. Das ist mehr als das durchschnittliche Wachstum der letzten Jahre.

Die Zahlen im Anlagegeschäft sind beeindruckend: Kundinnen und Kunden haben uns im Jahr 2025 netto 4.2 Mia. Franken mehr Vermögen anvertraut. Dies beweist das hohe Vertrauen in unsere Bank und ist zudem das Ergebnis der sehr guten Vertriebsleistung unserer Kundenberaterinnen und Kundenberater. Und dies in all unseren strategischen Märkten: Im Heimmarkt, in der Deutschschweiz und in Deutschland. Zudem war das Jahr 2025 ein gutes Anlagejahr: Für unsere Kundinnen und Kunden hat die sehr gute Performance unserer Produkte und Dienstleistungen einen Vermögenszuwachs von nicht weniger als 3.1 Mrd. Franken ergeben.

Diese hohen Wachstumsraten beweisen aber auch, dass wir die Fähigkeit besitzen, immer wieder auch neue Marktchancen zu erkennen und diese mit unseren Dienstleistungen auch zu nutzen. Bestes Beispiel dafür ist im Jahr 2025 der Vorstoss in einen neuen Geschäftszweig in unserem Geschäft mit institutionellen Anlegern. Dieses Geschäft ist schon seit vielen Jahren eine «Spezialität» der St.Galler Kantonalbank.

Was ist nun aber für uns neu in diesem Geschäft? Grössere Pensionskassen lassen ihr Vermögen nicht nur durch eine Partei verwalten. Sie teilen es in Teilvermögen auf, die sie durch verschiedene Banken oder Vermögensverwalter anlegen lassen. Um Ihnen ein Bild zu geben, ein illustratives Beispiel: Eine Pensionskasse mit 1 Mrd. Franken Vermögen hat 5 Banken mandatiert, um je ca. 200 Mio. Franken anzulegen. Diese Pensionskasse hat nun aber das Bedürfnis, all diese Teilvermögen wieder an einem Ort zusammenzuführen, alles aus einer Hand zu administrieren und das Reporting über das gesamte Vermögen sicherzustellen. Die Bank, die diese Aufgaben als Hauptbank wahrnimmt, nennt man Global Custodian.

Durch die Konsolidierung der Grossbanken sind viele grössere Pensionskassen offen, sich neu zu orientieren. Um von dieser Marktchance zu profitieren, haben wir seit 2023 gezielt in diese Global-Custody-Fähigkeit investiert. Die Anstrengungen wurden belohnt: Alleine im Jahr 2025 konnten wir 1.7 Mia. Franken Neugelder in diesem neuen Geschäftszweig für uns gewinnen. Das ist ein beachtlicher Beitrag an unser Wachstum im Anlagegeschäft im letzten Jahr.

Das zweite Kerngeschäft – neben dem Anlagegeschäft – ist das Kreditgeschäft. Im letzten Jahr ist unser Ausleihungsvolumen netto um 1.0 Mrd. Franken gewachsen. Den grössten Teil dieses Wachstums bilden die klassischen Hypotheken für Privatpersonen, also zur Finanzierung von Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentum. Dieser Markt war im Jahr 2025 wieder sehr lebendig und hat netto alleine über 700 Mio. Franken mehr an Ausleihungsvolumen gebracht.

Neben der Kreditvergabe im Bereich «Wohnen» umfasst der zweite klassische Kreditbereich die Finanzierung unserer Wirtschaft, die Vergabe von Krediten an Unternehmen in unserer Region. Wir haben in unserem Marktgebiet ein ausserordentlich starkes Unternehmertum: Sehr erfolgreiche, hoch spezialisierte Weltklassefirmen im Exportbereich, aber auch ein starkes heimisches Gewerbe. Es ist für

uns ein grosses Privileg, all diese Unternehmen begleiten zu dürfen, vom Start-up bis zum grösseren Unternehmen oder auch von der Betriebsübernahme bis zur Sicherstellung einer Nachfolgelösung. Ich freue mich sehr, Ihnen jetzt, stellvertretend für alle, drei ganz unterschiedliche Unternehmen zu zeigen, die wir auf ihrem Weg begleiten dürfen.

Es macht mich natürlich schon stolz, wenn wir solche Komplimente bekommen. Ich bin immer wieder beeindruckt, wenn ich unsere Unternehmen besuchen darf. Diese Besuche gehören sicher zu meinen interessantesten, schönsten und spannendsten Aufgaben als CEO. Ich danke den Säntis Bahnen, Meteomatics und Menzi Muck, dass wir einen Teil ihrer Geschichte hier an unserer Generalversammlung zeigen dürfen.

Kehren wir zurück zu unserer Ertragskraft. Unsere Strategie stimmt, unser Geschäftsmodell liefert das gewünschte Wachstum. Und so sind wir dank der soliden Ertragslage in der komfortablen Situation, immer auch in unsere Zukunft investieren zu können: in den Ausbau der Anzahl Mitarbeitenden und in deren Ausbildung, in neue Produkte und Dienstleistungen und in eine leistungsfähige, sichere und zuverlässige Informatik.

Und zudem investieren wir auch laufend in unser dichtes Niederlassungsnetz. Im letzten Jahr feierten wir die Neueröffnung der Niederlassung Eschenbach. Die Eröffnung fand wie immer über mehrere Tage hinweg statt. Einmal war die Bevölkerung zum Kaffee eingeladen, an einem anderen Tag haben wir – wie Sie auf dem Bild sehen – einen Kindernachmittag durchgeführt. Und am Ende der Woche feierten wir die offizielle Eröffnung mit einem Dorffest für alle. In besonderer Erinnerung bleibt mir dabei der Auftritt des Chors von Eschenbach, bei dem eine Mitarbeiterin von uns voller Stolz mitgesungen hat.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch auf das aktuelle Jahr 2026 blicken. Wir sind als Bank sehr gut positioniert. Wir rechnen auch im Jahr 2026 mit einem unverändert guten Wachstum unseres Geschäftsvolumens. Das weltweite wirtschaftliche Umfeld ist jedoch herausfordernd und durch die bekannten handels- und geopolitischen Turbulenzen geprägt. In diesem Umfeld gehen wir davon aus:

- dass sich die Ostschweizer Wirtschaft herausgefordert, aber robust zeigt. Die seit Jahren anhaltende Dreiteilung «Bauwirtschaft läuft gut, Binnenwirtschaft stabil und Exportwirtschaft mit fehlenden Impulsen aus dem Ausland» wird auch im 2026 weiter zu beobachten sein.
- dass die Zinsen bleiben tief und tendieren im Gesamtjahr seitwärts.
- dass die Aktienmärkte hochgradig volatil sind, aber im Gesamtjahr insgesamt positiv.

Unter diesen Annahmen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 unverändert ein Ergebnis auf Höhe des Vorjahres.

Sie alle haben im Februar unseren Kurzbericht erhalten. Auf dem Titelbild lachen Ihnen unsere Lernenden im ersten Lehrjahr entgegen. Sie stehen stellvertretend für all unsere engagierten Mitarbeitenden, die sich mit ganzem Herzen für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Sie alle haben einen Beitrag zu unserem guten Ergebnis geleistet. Dafür danke ich ihnen herzlich.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre: Der Dank aller Mitarbeitenden der St.Galler Kantonalbank geht aber auch an Sie. Dank Ihrem Vertrauen sind wir heute hier. Wir sind stolz darauf, dass Sie uns dieses Vertrauen schenken. Ich wünsche ihnen allen noch einen schönen Abend und freue mich, Sie später in der St.Galler Kantonalbank Halle zu treffen.